

Gerhard Hellstern | Andreas Igl | Christof Walz
(Hrsg.)

Bankinterne Ratingverfahren

Von TRIM zum finalisierten Basel III



SCHÄFFER
POESCHEL

Urheberrechtsinfo

Alle Inhalte dieses eBooks sind urheberrechtlich geschützt.

Die Herstellung und Verbreitung von Kopien ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Bankinterne Ratingverfahren

Gerhard Hellstern/Andreas Igl/Christof Walz (Hrsg.)

Bankinterne Ratingverfahren

Von TRIM zum finalisierten Basel III

Herausgeber:

Prof. Dr. Gerhard Hellstern, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Ravensburg;

Prof. Dr. Andreas Igl, Hochschule der Deutschen Bundesbank, Hachenburg;

Dr. Christof Walz, Deutsche Bundesbank, Stuttgart

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de/> abrufbar.

Print: ISBN 978-3-7910-4766-9 Bestell-Nr. 11458-0001

ePub: ISBN 978-3-7910-4767-6 Bestell-Nr. 11458-0100

ePDF: ISBN 978-3-7910-4768-3 Bestell-Nr. 11458-0150

Gerhard Hellstern/Andreas Igl/Christof Walz (Hrsg.)

Bankinterne Ratingverfahren

1. Auflage, September 2020

© 2020 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH

www.schaeffer-poeschel.de

service@schaeffer-poeschel.de

Bildnachweis (Cover): © Looker_Studio, Adobe Stock

Lektorat: Isolde Bacher

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die der Vervielfältigung, des auszugsweisen Nachdrucks, der Übersetzung und der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, vorbehalten. Alle Angaben/Daten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit.

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Ein Unternehmen der Haufe Group

Danksagung

»Ich brauche, glaube ich, nur dieses eine Wort sagen: Herzlichendank.«¹

»Herzlichendank« an unsere Mitautoren, ohne deren Beiträge das vorliegende Handbuch nicht denkbar gewesen wäre!

»Herzlichendank« an den Schäffer-Poeschel Verlag und insbesondere an Frau Marita Mollenhauer und Frau Claudia Knapp für die Unterstützung bei der Realisierung dieses Projekts.

Gerhard Hellstern: »Herzlichendank« an die Mitherausgeber, dass sie sich für dieses Projekt begeistern konnten, und für die tolle Zusammenarbeit bei der Umsetzung. »Herzlichendank« an meine Familie – Manuela und die Kinder Julius-Maximilian und Ann-Kathrin – und deren Verständnis, wenn ich wieder mal vor dem Rechner saß. »Herzlichendank« auch an die Kolleginnen und Kollegen und die Studierenden der Dualen Hochschule Baden-Württemberg sowie die ehemaligen Mitstreiter in den Prüfungsreferaten bei der Deutschen Bundesbank für zahllose Diskussionen über Ratingthemen.

Andreas Igl: »Herzlichendank« an die Mitherausgeber für die sehr angenehme und zielorientierte Zusammenarbeit sowie allen aktuellen und ehemaligen Kollegen für den fortlaufenden fachlichen Austausch.

Christof Walz: »Herzlichendank« an die Mitherausgeber für die Aufnahme im Projekt und die Zusammenarbeit. »Herzlichendank« an Bettina Merklinger und Christof Trunk für das Korrekturlesen sowie allen, die sich mit mir über IRBA unterhalten, sei es freiwillig oder aufgrund gesetzlicher Regelungen.

Stuttgart, Beratzhausen, Stuttgart, im April 2020

*Gerhard Hellstern
Andreas Igl
Christof Walz*

1 Horst Hrubesch, Kopfballungeheuer und Fachbuchautor, vgl. <https://www.youtube.com/watch?v=zYy3HPQzJUw> (Abrufdatum: 3. Februar 2020) sowie Hrubesch, H./Schicker, D. (1980). Dorschangeln vom Boot und an den Küsten, Verlag Paul Parey, Berlin.

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	5
Bearbeiterverzeichnis	11
Abbildungsverzeichnis	13
Tabellenverzeichnis	15
Abkürzungsverzeichnis	17
1 Einführung und Überblick	21
1.1 Als alles begann: Von Basel I zu Basel II	21
1.2 Von Basel II bis zur CRR	23
1.3 Das EBA-Konzept für »Future of IRB Approach«	24
1.4 Target Review of Internal Models durch die EZB	28
1.5 Finalisierung von Basel III	29
1.6 Bedeutung von IRBA für die bankinterne Steuerung	32
1.7 Literatur	33
2 Interne Ratingverfahren	37
2.1 Allgemeine Aspekte	37
2.1.1 Einführung	37
2.1.2 Übergreifende Grundsätze für interne Modelle	37
2.1.3 Umsetzung (Rollout) und dauerhafte Teilanwendung (Permanent Partial Use)	41
2.1.4 Interne Governance und Regelwerk für die Validierung	43
2.1.4.1 Interne Governance	43
2.1.4.2 Regelwerk für die Validierung	46
2.1.5 Interne Revision	48
2.1.6 Verwendung von Modellen (Use Test)	49
2.1.6.1 Zentrale Rolle interner Modelle im Institut	50
2.1.6.2 Zuweisung von Exposures zu Risikoklassen oder Pools	51
2.1.7 Model Change Management	53
2.1.8 Literatur	55
2.2 IT-Infrastruktur für den IRB-Ansatz	57
2.2.1 Einführung und Überblick	57
2.2.2 Implementierung und Dokumentation der IT-Systeme	58
2.2.3 Testverfahren für Implementierungen	60
2.2.4 Vorgaben, Rollen und Verantwortlichkeiten für den Daten-(Qualitäts-)Prozess ...	62
2.2.5 Datenqualitätsmanagement	64
2.2.6 Zusammenfassung und Ausblick	69
2.2.7 Literatur	69

2.3	Datenanforderungen für den IRB-Ansatz	70
2.3.1	Einführung, Überblick und Abgrenzung	70
2.3.2	Allgemeine Datenanforderungen	71
2.3.2.1	Datenqualität	71
2.3.2.2	Datenrepräsentativität	72
2.3.2.3	Mängel und Sicherheitsspanne	75
2.3.2.4	Besondere Datenanforderungen für die PD-Schätzung	76
2.3.2.5	Besondere Datenanforderungen für die LGD-Schätzung	76
2.3.3	Verwendung externer Daten	77
2.3.3.1	Verwendung von Pooldaten	79
2.3.3.2	Gekaufte Ratingverfahren und Poolverfahren	79
2.3.4	Konsistenz der Ausfalldefinition	80
2.3.4.1	Konsistenz der Ausfalldefinition in der Modellentwicklung	80
2.3.4.2	Konsistenz der Ausfalldefinition in der Modellkalibrierung	81
2.3.5	Expertenschätzungen	82
2.3.6	Zusammenfassung	84
2.3.7	Literatur	84
2.4	Ausfallwahrscheinlichkeit	85
2.4.1	Einleitung	85
2.4.2	Allgemeines und Begriffsbestimmungen	86
2.4.3	Ausfalldefinition	88
2.4.3.1	Erheblichkeitsschwelle für überfällige Verbindlichkeiten	89
2.4.3.2	Leitlinien zur Anwendung der Ausfalldefinition	90
2.4.4	Struktur von PD-Modellen	95
2.4.4.1	Risikodifferenzierung	96
2.4.4.2	Behandlung von Beurteilungen von Dritten	99
2.4.4.3	Ratingphilosophie (Grade Assignment Dynamics)	100
2.4.4.4	Verwendung von Shadow-Rating-Verfahren	101
2.4.5	Risikoquantifizierung	101
2.4.5.1	Datenanforderung für die Bestimmung der beobachteten Ausfallrate	102
2.4.5.2	Berechnung der einjährigen Ausfallraten	102
2.4.5.3	Langfristiger Durchschnitt der Ausfallrate	106
2.4.5.4	Kalibrierung auf den langfristigen Durchschnitt der Ausfallrate	108
2.4.6	Zusammenfassung und Ausblick	112
2.4.7	Literatur	113
2.5	Verlustquote bei Ausfall und Kreditkonversionsfaktor	114
2.5.1	Einführung und Überblick	114
2.5.2	Datengrundlage für das LGD- bzw. CCF-Modell	116
2.5.3	Berechnung der realisierten LGD	119
2.5.4	Berechnung der Modell-LGD	123
2.5.4.1	Bestimmung der Risikofaktoren	123
2.5.4.2	Kalibrierung der LGD	127

2.5.5	Downturn-LGD	130
2.5.6	LGD im Ausfall und EL _{BE}	135
2.5.7	Kreditkonversionsfaktor	136
2.5.7.1	Berechnung des realisierten Konversionsfaktors	138
2.5.7.2	Risikoquantifizierung des Konversionsfaktors	139
2.5.8	Zusammenfassung und Ausblick	141
2.5.9	Literatur	141
2.6	MoC-Konzepte	143
2.6.1	Einleitung	143
2.6.2	MoC-Konzept gemäß den Leitlinien EBA 2017a	144
2.6.2.1	Allgemein	144
2.6.2.2	Interne Verwendung	147
2.6.2.3	EL _{BE}	147
2.6.3	Herausforderungen in der Anwendung	148
2.6.3.1	MoC bei Masterskalen mit festen PD-Werten	148
2.6.3.2	Aggregation von marginalen MoCs zu einem kategorialen MoC	150
2.6.3.3	LDP	150
2.6.4	Kriterien zur Einschätzung bankinterner Konzepte	152
2.6.4.1	Gesetzliche Anforderungen	152
2.6.4.2	Konkrete Fragestellungen für die Konzeption	159
2.6.5	Zusammenfassung und Ausblick	160
2.6.6	Literatur	161
2.7	Validierung der Verfahren	162
2.7.1	Einleitung	162
2.7.2	Anforderungen an die Validierung und den Review of Estimates	163
2.7.2.1	Gesetzliche Anforderungen in der CRR	163
2.7.2.2	Anforderungen an die Validierung und den Review of Estimates im EGIM und in den EBA-Leitlinien	165
2.7.3	Meldung der Validierungsergebnisse an die EZB	175
2.7.4	Zusammenfassung und Ausblick	177
2.7.5	Literatur	177
3	Anforderungen an KSA und IRBA durch Basel III final	179
3.1	Geplante Änderungen am KSA	179
3.1.1	Gründe und Ziele	179
3.1.2	Änderungen in den Risikogewichten der Forderungsklassen	180
3.1.2.1	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	181
3.1.2.2	Risikopositionen gegenüber Instituten	183
3.1.2.3	Risikopositionen in Form gedeckter Schuldverschreibungen	186
3.1.2.4	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	187
3.1.2.5	Risikopositionen aus Beteiligungen und nachrangigen Forderungen	190
3.1.2.6	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	191

3.1.2.7	Mit Immobilien besicherte Forderungen	193
3.1.2.8	Sonstige Forderungsklassen	199
3.1.3	Änderungen bei der Berechnung der risikogewichteten Positionsbeträge	201
3.1.4	Änderungen bei der Anerkennung von Sicherheiten	202
3.1.5	Implikationen der Veränderungen	204
3.1.6	Literatur	210
3.2	Geplante Änderungen am IRBA	211
3.2.1	Überarbeitung des IRBA durch die Finalisierung des Basel-III-Rahmenpakets	211
3.2.1.1	Einführung	211
3.2.1.2	Gründe und Ziele der Überarbeitung des IRBA	212
3.2.2	Anforderungen nach Forderungsklassen	213
3.2.2.1	Forderungsklassen Unternehmen und Institute	215
3.2.2.2	Forderungsklasse Mengengeschäft	223
3.2.2.3	Angekaufte Forderungen	226
3.2.3	Mindestanforderungen an den IRBA	227
3.2.4	Auswirkungen	228
3.2.5	Literatur	229
4	Verwendung von Ratingverfahren in anderen Bankprozessen	231
4.1	Verwendung von Ratingverfahren im ICAAP	231
4.1.1	Regulatorischer Überblick zum ICAAP für SI und LSI	231
4.1.2	Ziele und Grundsätze des ICAAP	233
4.1.3	Zentrale Elemente des ICAAP	233
4.1.4	Verzahnung mit dem Geschäftsmodell und dem Risikoprofil	236
4.1.5	Implikationen von bankinternen Ratingverfahren auf den ICAAP	237
4.1.6	Literatur	239
4.2	Verwendung von bankinternen Ratingverfahren in der kennzahlenbasierten Gesamtbanksteuerung	240
4.2.1	Ziele der Leitlinien der EBA zu Risikoindikatoren und DRATs	240
4.2.2	Überblick über die neuen Leitlinien der EBA	241
4.2.2.1	Risikoindikatoren	242
4.2.2.2	Methodische Herausforderungen	244
4.2.3	Interne Ratingmodelle in der kennzahlenbasierten Gesamtbanksteuerung	246
4.2.4	Interne Ratingmodelle im Rahmen der EBA Risk Dashboards	248
4.2.5	Literatur	250
	Herausgeber und Autoren	251
	Stichwortverzeichnis	253